



« Das Quartett um den gebürtigen Libanesen Rabih Lahoud bietet den derzeit wohl spannendsten Ethno-Jazz auf deutschen Konzertbühnen.»

Jury des TFF Rudolstadt

MASAA, Abend, مساء

Bei MASAA verweben sich tiefempfundene arabische Verse und zeitgenössischer Jazz, gehen Abend- und Morgenland in bisher nicht dagewesener Schlüssigkeit eine lyrische Liaison ein. Ihr bahnbrechendes Konzept haben MASAA auf diversen Alben umgesetzt: dem Debüt "Freedom Dance" (2012), dem Nachfolger "Afkar" (2014) und "Outspoken" (2017), für das sie mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurden. Rabih Lahoud wurde zudem für dieses Album für den ECHO Jazz in der Sparte "bester nationaler Sänger" nominiert.

Bereits im Gründungsjahr 2012 gewannen Masaa den Bremer Jazzpreis. In den folgenden Jahren gingen 2 weitere wichtige Weltmusikpreise Deutschlands an sie: Der Publikumspreis des Creole-Wettbewerbs (2013) und die Förder-RUTH des Rudolstadt-Festivals (2015).

Von Beginn an ist es der Band ein großes Anliegen gewesen, ihre Arbeit nach außen zu tragen: MASAA haben erfolgreiche Tourneen durch Afrika und Lahouds Heimat Libanon absolviert; 2018 folgte die Einladung zum Salam Orient Festival in Wien und 2019 zum Sicca Jazz in Tunesien und dem Jazzfest Baku in Aserbaidschan.

Im Teamwork mit der israelischen Sängerin Yael Deckelbaum (March of the Mothers) setzen MASAA ein Signal für die Unterstützung des Friedensprozesses zwischen jüdischer und arabischer Kultur.

Im Januar 2019 ist der Gitarrist Reentko Dirks für den Pianisten Clemens Christian Poetzsch in die Band gekommen. Durch den Wechsel in der Instrumentierung entsteht ein aufregend neuer MASAA-Sound: die Doppelhals-Gitarre changiert mit und ohne Bündeln mühelos zwischen der hiesigen und der Viertelton-geprägten Harmonik. Reentko bringt einen warmen und zugleich impulsiven Gestus, geprägt von Klassik, Pop und Weltmusik in die Band und lädt die anderen Musiker zu einer neuen Art des musikalischen Dialogs ein. In der neuen Besetzung veröffentlichte MASAA im Februar 2020 das neue Album "Irade" und wurde im März 2020 mit dem Kulturpreis Nord/West ausgezeichnet.

« Vor allem verbindet die Musiker aber eines: Das Verrücktsein nach der perfekten musikalischen Kombination, der schrägen Harmonie, die Menschen bewegt. »

Süddeutsche Zeitung 09/2018

« Es klingt nach musikalischer Freiheit, stilistischer Vielfalt und kultureller Grenzlosigkeit und besitzt damit einen kaum abschätzbaren Seltenheitswert. »

Folkworld 03/2018

"Eine Stimme voll Wärme und Stolz, die zwischen verzehrender Intensität und meditativer Schlichtheit wechselt."

Alexander Schmitz, Jazz Podium 04/2014



RABIH LAHOUD, Gesang

studierte Komposition, klassisches Klavier, klassischen Gesang sowie Jazz-Gesang. Mit westlicher Musiktradition ebenso vertraut wie mit der Musikkultur seiner arabischen Heimat, interessiert ihn die Ambivalenz zwischen Orient und Okzident. Mit Markus Stockhausen gründete er die Band „Eternal Voyage“, mit der er 2009 eine CD veröffentlichte. Er hat einen Lehrauftrag für Jazz- und Pop-Gesang an den Hochschulen in Dresden und Hamburg.

MARCUS RUST, Trompete

wuchs als Sohn klassischer Musiker in Schwerin auf. Während seines Zivildienstes in Indien entdeckte seine Leidenschaft für die Musik fremder Kulturen. Daraufhin studierte er Jazz-Trompete, Klavier und Komposition in Dresden. Die Verbindung von ethnischer Musik und Jazz bestimmt von nun an sein musikalisches Leben. Dieser widmet er sich auch in dem Duo ZIA und der Band um die äthiopische Sängerin Feven Yoseph.

REENTKO DIRKS, Gitarre

ist Gitarrist und Komponist. Er schrieb und produzierte Musik für Künstler des Cirque du Soleil sowie die Semperoper Dresden und ist Mitglied im EUROPEAN GUITAR QUARTET. Einem breitem Publikum ist Reentko vor allem als Gitarrist an der Seite von Giora Feidman oder auch Ben Becker bekannt. Er konzertierte u.a. in Konzerthäusern wie der Tchaikovsky Hall Moskau und der Carnegie Hall in New York.

DEMIAN KAPPENSTEIN, Schlagzeug

veröffentlichte mit dem „Ring Ensemble“ eine CD, bei der die Musiker seines Jazztrios „Ring“ mit einem Ensemble historischer Saiteninstrumente zusammenarbeiteten. Mit seinem Soloprogramm „Travel Suite“ verarbeitet er Erfahrungen von seinen Reisen durch Länder wie etwa den Kosovo, Taiwan, Türkei oder Israel. Kappenstein arbeitete mit Musikern wie Giora Feidman, Kurt Rosenwinkel und Miss Platnum.

Booking: Musszo Booking

margarete@musszo.com

Margarete Schein +49 (0)152-07788803

Bandkontakt

Marcus Rust +49 (0)176 324 016 68
mail@masaa-music.de